

TARIFRUNDE 2018

Thema: Schichtzuschläge

Mit Blick auf den Manteltarifvertrag Baden-Württemberg haben wir festgestellt das wir in der Frage der Schichtzuschläge stark benachteiligt sind.

Bundesweit haben wir im Vergleich zu allen anderen Tarifgebieten die schlechteste Regelung für Schichtzuschläge.

Spätschicht (AZ von 14:00 bis 21:30 Uhr)		Nachtschicht (AZ 22:30 bis 06:00 Uhr)	
Bremen (25 €/Std.)	Sindelfingen (25 €/Std.)	Bremen (25 €/Std.)	Sindelfingen (25 €/Std.)
Zuschläge Spätschicht von 12:00 bis 20:00 Uhr 0 % -> 0 €/Std.	Zuschläge Spätschicht von 12:00 bis 19:00 Uhr 20 % -> 5€/Std.		
14:00 bis 20:00 Uhr 0 € €	14:00 bis 19:00 Uhr 22,50 €		
Zuschläge Nachtschicht von 20:00 bis 06:00 Uhr 15% -> 3,75 €/Std.	Zuschläge Nachtschicht von 19:00 bis 06:00 Uhr 30 % -> 7,50 €/Std.	Zuschläge Nachtschicht von 20:00 bis 06:00 Uhr 15 % -> 3,75 €/Std.	Zuschläge Nachtschicht von 19:00 bis 06:00 Uhr 30 % -> 7,50 €/Std.
20:00 bis 21:30 Uhr 5,62 € €	19:00 bis 21:30 Uhr 18,75 €	22:30 bis 06:00 Uhr 26,25 €	22:30 bis 06:00 Uhr 52,50 €
5,62 € pro Schicht	41,25 € pro Schicht	26,25 € pro Schicht	52,50 € pro Schicht

Anhand dieser Tabelle ist unser finanzieller Nachteil deutlich erkennbar.
Wir fordern eine Angleichung der Schichtzuschläge an den Manteltarifvertrag Baden-Württemberg.

Das Thema der Schichtzuschläge wird nur im Bezirk Küste verhandelt.

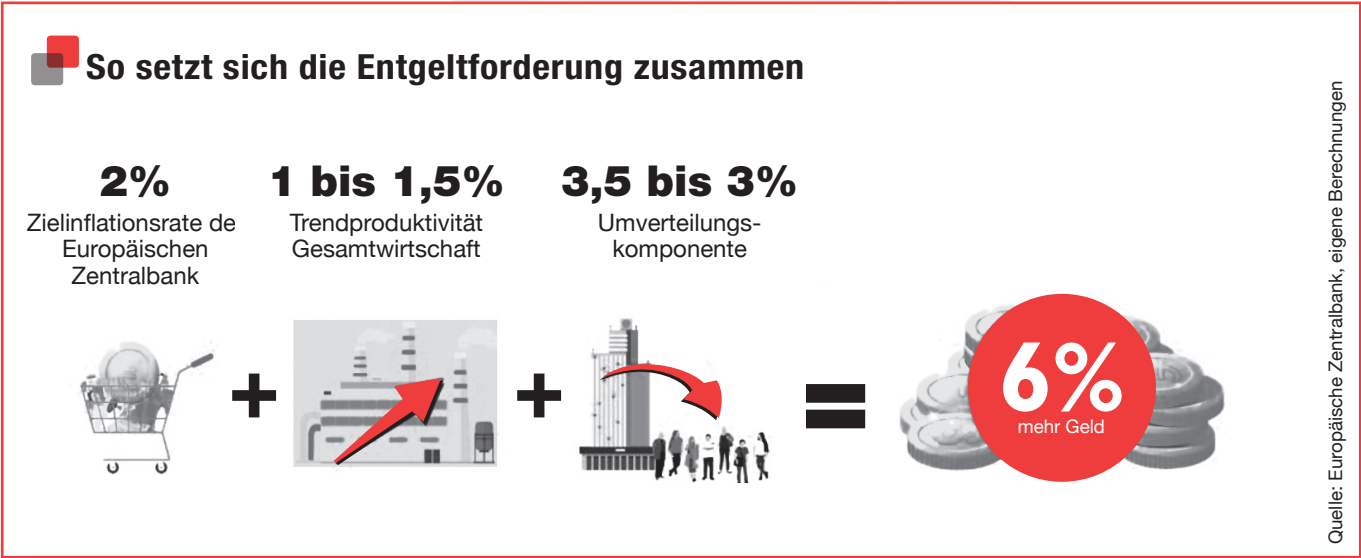


Betriebszeitung der IG Metall Bremen
für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen **Dezember 2017**

TARIFRUNDE 2018

Das sind unsere Forderungen:

Wir fordern 6 Prozent mehr Entgelt.
Diese Forderung setzt sich aus drei Komponenten zusammen.



- Die deutsche Wirtschaft wächst weiter stabil. Einen wichtigen Beitrag zum Wachstum leistet der private Konsum, den die Tarifierhöhungen der IG Metall maßgeblich gestützt haben. Daher will die IG Metall ihre verlässliche Tarifpolitik fortsetzen.
 - Die Forderung orientiert sich an der Zielinflationsrate der EZB von 2 Prozent. Dies soll Reallohnverlust verhindern und die Kaufkraft stützen. Hinzu kommt ein Ausgleich für den mittelfristigen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktivität von 1 bis 1,5 Prozent.
- So werden Beschäftigte an der steigenden Wertschöpfung beteiligt. Beides zusammen ergibt den verteilungsneutralen Spielraum.
- Eine Umverteilungskomponente soll den Beschäftigten ihren wohlverdienten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg und dem gewachsenen Wohlstand sichern. Die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie können sich höhere Löhne leisten: Sie sind auf Rekordniveau ausgelastet und erwirtschaften hohe Renditen.

TARIFRUNDE 2018

Die verkürzte Vollzeit für 24 Monate
mit Rückkehrrecht und Teilentgeltausgleich.

Wahloption auf kürzere Arbeitszeit

für alle

ARBEITSZEIT

☐ Vollzeit

↓

☐ 28 Stunden

mit Entgeltzuschuss
für Kinder und Pflege



mit Entgeltzuschuss
bei Schichtarbeit oder
anderen belastenden
Arbeitszeiten



Quelle: IG Metall

Es soll für alle Beschäftigten die Möglichkeit geben ihre Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden abzu-
senken.

<u>Beispiel 1</u> Ein Kollege in Schichtarbeit reduziert seine Arbeitszeit so dass er mindestens auf 10 zusätzliche Freischichten im Jahr kommt.	Er bekommt dafür einen Entgeltausgleich von 750,- Euro pro Jahr
<u>Beispiel 2</u> Ein Kollege reduziert seine Arbeitszeit um mindestens 3,5 Stunden die Woche für die Betreuung von Kindern bis zum 14. Lebensjahr oder zur Pflege von Angehörigen.	Er bekommt dafür einen Entgeltausgleich von 200,- Euro pro Monat.
<u>Beispiel 3</u> Ein Kollege reduziert seine Arbeitszeit um Zeit für sich zu haben.	Er bekommt dafür keinen Entgeltausgleich.

TARIFRUNDE 2018

Jugendforderung der IG Metall

Die IG Metall Jugend fordert für Auszubildende und dual Studierende bezahlte Freistellungstage vor allen Teilen der Abschlussprüfung. Darunter fällt jeweils der letzte Arbeitstag vor

- **der schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Abschlussprüfung Teil I**
- **der schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Zwischenprüfung**
- **der schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Abschlussprüfung Teil II**



Bild: 2. Verhandlung am 08.12.2017 in Lübeck